

Morgengebet in der Woche vom 23.02. bis 01.03.2025

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Mein Herz denkt an dein Wort,

dein Antlitz, o Herr, will ich suchen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Halleluja. Amen.

Lied - EM 601

1. Aus meines Herzens Grunde sag ich dir Lob und Preis
in dieser Morgenstunde, dazu mein Leben lang.

Dir, Gott, in deinem Thron, zu Lob und Preis und Ehren
durch Christus, unsern Herrn, dein eingebornen Sohn.

2. Dass du mich hast aus Gnaden in der vergangnen Nacht
vor Gfahr und allem Schaden behütet und bewacht;
demütig bitt ich dich, wollst mir mein Sünd vergeben,
womit in diesem Leben ich hab erzürnet dich.

6. Gott will ich lassen raten, denn er all Ding vermag.
Er segne meine Taten an diesem neuen Tag.
Ihm hab ich heimgestellt mein' Leib, mein Seel, mein Leben
und was er sonst gegeben; er mach's, wie's ihm gefällt.

7. Darauf so sprech ich Amen und zweifle nicht daran,
Gott wird es alls zusammen in Gnaden sehen an;
und streck nun aus mein Hand, greif an das Werk mit Freuden,
dazu mich Gott beschieden in mei'm Beruf und Stand.

T: Georg Niege vor 1585 / Hamburg 1592
M: 16. Jh. / geistlich vor 1598 / Eisleben 1598
S: Samuel Purer 1952 / Werner Schrader 1968

Psalm 119,89-92, 103-105, 116

HERR, dein Wort bleibt ewiglich,
so weit der Himmel reicht;

deine Wahrheit währet für und für.

Du hast die Erde fest gegründet, und sie bleibt stehen.

Nach deinen Ordnungen bestehen sie bis heute;
denn es muss dir alles dienen.

Wenn dein Gesetz nicht mein Trost gewesen wäre,
so wäre ich vergangen in meinem Elend.

Dein Wort ist meinem Munde
süßer als Honig.

Dein Wort macht mich klug;

darum hasse ich alle falschen Wege.

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege.

Erhalte mich nach deinem Wort, dass ich lebe,

und lass mich nicht zuschanden werden in meiner Hoffnung.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Gott, himmlischer Vater,
jeder Tag stellt uns neu vor die Aufgabe,
gut und böse zu unterscheiden,
um dann zu tun, was dir gefällt.

Schenke uns wache Sinne, zu sehen was recht ist,
und den Mut, danach zu handeln.

Wo wir fehlgehen, sende deinen Geist,
und führe uns zurück zu dir.

Denn aus deiner Gnade leben wir durch Christus unsern Herrn.
Amen

Mittagsgebet in der Woche vom 23.02. bis 01.03.2025

Wochenspruch: Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. Hebr.3,15

Lied – EM 417

1. Herr, für dein Wort sei hoch gepreist; lass uns dabei verbleiben und gib uns deinen Heiligen Geist, dass wir dem Worte glauben, dasselb annehmen jederzeit mit Sanftmut, Ehre, Lieb und Freud als Gottes nicht der Menschen.

2. Öffn uns die Ohren und das Herz, dass wir das Wort recht fassen, in Lieb und Leid, in Freud und Schmerz es aus der Acht nicht lassen; dass wir nicht Hörer nur allein des Wortes, sondern Täter sein, Frucht hundertfältig bringen.

3. Dein Wort, o Herr, lass allweg sein die Leuchte unsern Füßen; erhalt es bei uns klar und rein; hilf, dass wir draus genießen Kraft, Rat und Trost in aller Not, dass wir im Leben und im Tod beständig darauf trauen.

4. Gott, Vater, lass zu deiner Ehr dein Wort sich weit ausbreiten. Hilf, Jesu, dass uns deine Lehr erleuchten mög und leiten. O Heiliger Geist, dein göttlich Wort lass in uns wirken fort und fort Glaub, Lieb, Geduld und Hoffnung.

T: David Denicke 1659
M: Johann Walter 1524
S: Reinhard Wachinger

Hebräer 4, 12-13

Denn lebendig ist das Wort Gottes,
wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert;
es dringt durch bis zur Scheidung von Seele und Geist,
von Gelenken und Mark; es richtet über die Regungen und Gedanken des Herzens;
vor ihm bleibt kein Geschöpf verborgen, sondern alles liegt nackt und bloß vor den Augen dessen, wir Rechenschaft schulden.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 15
Montag: Lukas 11,14-26
Dienstag: Lukas 11, 27-32
Mittwoch: Lukas 11, 33-36
Donnerstag: Lukas 11,37-54
Freitag: Lukas 12,1-12
Samstag: Lukas 12,13-21

Stille

Gebet

Guter Gott,
begleite mich auf meinen Wegen.
Begegne mir mit den Menschen.
Lass mich dich finden in allen Dingen.
Denn du bist da. Du sprichst zu mir:
Hilf mir, deine Stimme zu hören und zu verstehen.
Du zeigst dich mir: Lass mich deine Spuren entdecken an diesem Tag.
Du liebst mich: Zeige mir, wie ich deine Liebe heute weitergeben kann.
Gott du bist mitten unter uns. Amen.

(Österreichisches Pastoralinstitut)

Unser Vater

Segen EM 765

Gottes Stärke leite uns,
Gottes Macht beschütze uns,
Gottes Weisheit leite uns an,
Gottes Hand beschirme uns.
Gottes Weg weise uns die Richtung,
Gottes Schutz verteidige uns,
Gottes Nähe begleite uns.

Christus sei mit uns, vor uns, in uns und über uns.
Amen.

Nach Agende I. Kassel 1996

Abendgebet in der Woche vom 23.02. bis 01.03.2025

Unser Gebet steige auf zu dir, Gott,
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.

**Lass, wenn des Tages Licht vergeht,
das Licht deiner Wahrheit uns leuchten.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen

Lied – EM 630

1. Werde munter, mein Gemüte, und ihr Sinne, geht herfür,
dass ihr preiset Gottes Güte, die er hat getan an mir,
da er mich den ganzen Tag vor so mancher schweren Plag,
vor Betrübnis, Schand und Schaden treu behütet hat in Gnaden.

2. Lob und Dank sei dir gesungen, Vater der Barmherzigkeit,
dass mir ist mein Werk gelungen, dass du mich vor allem Leid
und vor Sünden mancher Art so getreulich hast bewahrt,
auch die Feind hinweggetrieben, dass ich unbeschädigt blieben.

3. Bin ich gleich von dir gewichen, stell ich mich doch wieder ein;
denn dein Sohn ist einst verblichen für mich in der Todespein.
Ich verleugne nicht die Schuld; aber deine Gnad und Huld
ist viel größer als die Sünde, die ich immer in mir finde.

4. O du Licht der frommen Seelen, o du Glanz der Ewigkeit,
dir will ich mich ganz befehlen diese Nacht und allezeit.
Bleibe doch, mein Gott, bei mir, weil es nunmehr dunkel schier;
dass ich nimmer mich betrübe, tröste mich mit deiner Liebe.

5. Lass mich diese Nacht empfinden eine sanfte, süße Ruh,
alles Übel lass verschwinden, decke mich mit Segen zu.
Leib und Seele, Mut und Blut, all die Meinen, Hab und Gut,
Freunde, Feinde, Hausgenossen sei'n in deinen Schutz beschlossen.

T: Johann Rist 1642

M: Johann Schop 1642/Böhmische Brüder

Psalm 15

HERR, wer darf weilen in deinem Zelt?
Wer darf wohnen auf deinem heiligen Berge?

Wer untadelig lebt und recht tut
und redet die Wahrheit von Herzen;

wer mit seiner Zunge nicht verleumdet,
wer seinem Nächsten nichts Arges tut
und seinen Nachbarn nicht schmäht;

wer die Verworfenen für nichts achtet,
aber ehrt die Gottesfürchtigen;

wer seinen Eid hält, auch wenn es ihm schadet;

wer sein Geld nicht auf Zinsen gibt
und nimmt nicht Geschenke wider den Unschuldigen.

Wer das tut, wird nimmermehr wanken.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Mein Gott,
ein reicher Tag liegt hinter mir,
angefüllt mit Erlebnissen und Erfahrungen,
Schätze und Steine im Acker des Tages.

Ich will noch einmal zurückschauen
mit dir an meiner Seite.

Zeig mir, was ich sehen soll.

Hilf mir, tiefer zu schauen.

Lenke du meinen Blick.

Mein Gott,

was gewesen ist, halte ich dir hin:

Schätze und Steine.

Nimm du sie am Abend dieses Tages.

Segne die Nacht und den kommenden Tag

und lass mich wieder alles von dir erhoffen. Amen.